



J a h r e s b e r i c h t 2016

1. Vorstand

Der Vorstand hat sich zu acht ordentlichen und drei außerplanmäßigen Sitzungen getroffen; an den ordentlichen Vorstandssitzungen, jeweils am 1. Montag, nimmt regelmäßig ein Vertreter des Kuratoriums teil. Die Einladungen zu den Sitzungen sowie die Protokolle werden per E-Mail versandt. Darüber hinaus gab es ständige persönliche, telefonische sowie E-Mail-Kontakte zwischen den Mitgliedern beider Gremien. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Kuratorium ist zielorientiert, bei mitunter unterschiedlicher Auffassung wird fast immer ein tragfähiger Kompromiss gefunden.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr vornehmlich auch darum bemüht, neue und aktive Mitstreiter für die Bürgerstiftung zu gewinnen, auch etwas jüngere Damen und Herren, die geeignet und zu gegebener Zeit vielleicht bereit sind, ein Mandat im Vorstand oder Kuratorium oder auch eine andere Aufgabe zu übernehmen. Es sind mit verschiedenen Personen und wiederholt Gespräche geführt worden – zwei Mal mit positivem Ergebnis.

Wegen besonderer Umstände war die zeitliche Belastung der Vorstandsmitglieder in 2016 sehr stark, gleichwohl war die Zusammenarbeit weiterhin zielorientiert und vertrauensvoll.

2. Kuratorium

Das im Berichtsjahr amtierende Kuratorium hatte elf Mitglieder (vier Damen/fünf Herren), neun vom Stifterforum am 22. November 2013 gewählt, zwei weitere auf Vorschlag des Vorstands am 24. Februar 2014 vom Kuratorium berufen, gemäß § 7 Abs: 2 der Satzung (sogenannte 9 plus 4 - Regelung).

Das Kuratorium hat 5 Mal getagt, der Vorstand hat an allen Sitzungen teil-

genommen. Die Vorstandsvorsitzende berichtet zunächst über den Stand laufender Projekte, aktuelle Entwicklungen und die Finanzen. Dann sind Vorschläge, Anregungen, Kritik von Seiten des Vorstands und aus dem Kuratorium zur Diskussion gestellt. Für die Planung eines eventuell wünschenswerten Vorhabens oder die konkrete Umsetzung eines Projekts wird ggf. auch ein Team aus Vorstandsmitgliedern und/oder Kuratoren bestellt; das wird seit Jahren insbesondere zur Planung und Organisation des Weihnachtsmarktes so gehandhabt.

In der ersten Sitzung des Kuratoriums, am 07. März, hat Hermann Kuhlmann den Jahresabschluss 2015 vorgestellt und erläutert. Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer wird der Vorstand entlastet.

Am 19. Juli haben sich Vorstand und Kuratorium ausführlich mit den notwendigen Vorbereitungen des nächsten Stifterforums und des Weihnachtsmarktes befasst.

In der letzten Sitzung, am 15. November, waren noch letzte Details den Weihnachtsmarkt betreffend abzustimmen. Außerdem wurden zwei neue Projekte ausführlich erörtert: zum einen die finanzielle und personelle Unterstützung bei Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung eines zentral gelegenen „Bürgertreffs“, auch für unsere neuen, ausländischen Mitbürger, zum anderen eine eventuelle finanzielle Unterstützung des Vereins „Romantischer Kreis“.

Die Mitglieder des Kuratoriums haben in 2016 wiederum engagiert, sachlich und zielorientiert diskutiert, beraten und bei vielen Aktivitäten, vor allem beim Weihnachtsmarkt, sehr aktiv „mit Hand angelegt“. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Kuratorium ist seit Jahren effektiv, vertrauensvoll und freundschaftlich.

3. Projekte

3.1 „Bökerstuuu“

Unsere am 10. Mai 2011 von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, damals niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, eröffnete „Bökerstuuu“, Bücherei und Begegnungsstätte, hat sich auch im 6. Jahr positiv weiter entwickelt. Dazu einige Zahlen:

- Der Medienbestand (Bücher, Hörbücher, CD´s) ist auf 4176 (VJ: 3991) leicht gestiegen. Er umfasst zu 45% Kinderbücher / Jugendliteratur, 37% Belletristik, 14% Sachbücher, 4% Non-Book-Medien.
- Im Berichtsjahr wurden 8003 (VJ: 8019) Medien ausgeliehen.
- Im Laufe des Jahres haben sich 119 neue Leser angemeldet, damit ist die Zahl der Leser mit Leseausweis per 31.12.16 auf 549 (VJ: 514) deutlich gestiegen.

- Etwas mehr als die Hälfte unserer Leser kommt aus der Gemeinde Hanstedt (regionaler Bereich der Stiftung), im Übrigen aus Nachbargemeinden.
- Regelmäßige Ausleihzeiten sind Dienstag- und Freitagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwochvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die Ausleihe und Rücknahme der Bücher, Beratung und Lektüreeempfehlungen unserer kleinen und großen Leser besorgen 15 ehrenamtlich tätige Damen.
- Während dieser Ausleihzeiten haben im Berichtsjahr 2136 Erwachsene und 1184 Kinder mit Leseausweis die „Bökerstuu“ besucht, darüber hinaus noch mehr als 700 Erwachsene und Kinder als neugierige und interessierte Gäste.
- Die „Bökerstuu“ hat im Berichtsjahr EUR 2.516,50 (VJ. EUR 2.743,50) aus der Vergabe von Leseausweisen (EUR 12,00 pro Jahr) sowie mit Verzugsgebühren und Spenden vereinnahmt.

Die „Bökerstuu“ ist in mehrfacher Hinsicht auch Begegnungsstätte:

- Das Bilderbuchkino macht den Kindern viel Freude, in 2016 haben 122 Kinder 10 Vorstellungen besucht.
- Am vom Land geförderten monatlichen „Lesestart“ haben mehr als 100 Kinder (bis 3 Jahre) mit ihren Müttern teilgenommen.
- Regelmäßig besuchen Krippen, Kindergärten und Schulklassen die „Bökerstuu“, dieses Jahr waren es ca. 600 Kinder/Schüler, dazu ihre Lehrer.
- Beliebt ist die „Bökerstuu“ auch als gemütliche Lokalität für die Hanstedter Schreibwerkstatt und den Literaturkreis, gelegentlich auch für weitere Gruppen/Vereine.

Dann haben im Berichtsjahr auch einige externe Veranstaltungen stattgefunden:

- Im Rahmen des „Tag der Senioren“ am 18. Juni hat Oliver Lück mit seinen originellen „Flaschenpostgeschichten“ Kinder und Senioren begeistert.
- Etwas ganz besonderes war die am 18. Juni aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der „Bökerstuu“ gemeinsam mit der örtlichen Buchhandlung veranstaltete „LiteraTour“ durch die Gemeinde. An fünf Lesestationen - u.a. am See, auf einer Wiese - haben sechs heimische Autoren/-innen Romane, Krimis und Gedichte vorgestellt und daraus vorgelesen. Am Ende der Tour sind unter den noch etwa 50 Teilnehmern signierte Bücher verlost worden.
- Am Tag des Flüchtlings, 30. September, haben wir gemeinsam mit benachbarten Büchereien zu einem „Bunten Dinner“ in unseren „Alten

Geidenhof[®] eingeladen. Dort haben unter anderem auch syrische und afrikanische Flüchtlinge Texte in ihrer Muttersprache vorgetragen, die anschließend dann in Deutsch vorgelesen wurden – für alle Teilnehmer ein eindrucksvolles Erlebnis.

- Beim bundesweiten Vorlesetag am 18. November haben auch unsere Bürgermeister im Rathaus und in Kindergärten vorgelesen.
- Ingo Siegner hat am 23. November vor mehr als 80 Kindern und Erwachsenen aus seinem neuen Buch „Der kleine Drache Kokosnuß“ vorgelesen und anschließend mehr als eine Stunde für die Kinder Bücher signiert.
- Seit 01. August 2012 ist Dipl. Bibliothekarin Christina Dyck verantwortliche Leiterin der „Bökerstuuu“. Ihr obliegt auch die fachliche Schulung und positive Motivation unserer 15 ehrenamtlichen Helferinnen. Darüber hinaus steht Frau Dyck auch in regelmäßigem Kontakt mit den Kindergärten und Schulen in Hanstedt und einigen benachbarten Gemeinden.

Seit einigen Wochen bieten wir für unsere Leser dort auch einen Online-Katalog ein. Die Nutzer der Bökerstuuu können dort online nach Medien suchen, Medien vorbestellen oder ihre bereits ausgeliehenen Medien verlängern.

Wir danken der Samtgemeinde Hanstedt für ihre finanzielle Unterstützung, die das anspruchsvolle Angebot der Bökerstuuu in Hanstedt und Umgebung auf Dauer gewährleisten wird.

3.2 Seniorenmittagstisch

Am 16. April 2009 hatten wir zum ersten Mal ältere und einsame Senioren zu einem Mittagessen und Gesprächskreis ins Hanstedter Küsterhaus eingeladen, einige unserer Gäste wegen eingeschränkter Beweglichkeit auch abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Dieses erste Projekt der Stiftung hat sich im Lauf der Jahre sehr positiv entwickelt. Im Berichtsjahr haben sich 17 Mal, alle 3 Wochen, jeweils 20 bis 24 Senioren zum Mittagstisch eingefunden, überwiegend Damen, inzwischen auch einige ältere Herren.

Der Ablauf dieses mittäglichen Treffens, bei dem einige unserer Gäste seit Jahren einen festen Stammplatz haben, ist nach wie vor unverändert: Nach der Begrüßung, ggf. einschließlich einer fälligen Geburtstagsgratulation, wird ein Gedicht oder eine kleine Geschichte vorgetragen. Es folgt ein schmackhaftes Mittagessen mit Nachtisch und Kaffee. Dann wird noch lange geplaudert und erzählt, aktuelles aus unserer Gemeinde und manches aus alten Zeiten. Besondere Höhepunkte waren im Berichtsjahr wieder ein oktoberfestliches Essen und die Weihnachtsfeier.

Unser Seniorenmittagstisch erfordert jeweils einen erheblichen Arbeitseinsatz, die Zutaten müssen gekauft, Mittagessen und Nachtisch zubereitet,

die Mahlzeit serviert und schließlich muss noch gespült werden. Das alles erledigen unser derzeit fünf „Kochdamen“!!

Bis zum 31.12.2016 sind wir 131 Mal zum Seniorenmittagstisch zusammen gekommen.

3.3 „Lebenswertes Hanstedt“

Unser Team „Lebenswertes Hanstedt“ hat sich zum Ziel gesetzt, den dörflichen Charakter unserer Gemeinde trotz Modernisierung und vieler Neubauten im Rahmen des Möglichen noch einigermaßen zu bewahren - zumindest optisch und mental in Erinnerung zu halten.

Besonders in den Sommermonaten sorgt „Lebenswertes Hanstedt“ auch für bunten Blumenschmuck und die Pflege des Ehrenmals. Das bedeutet Bepflanzung vieler Blumenkübel und -kästen und Bewässerung.

Nach der erfolgreichen Restaurierung des Ehrenmals mit Spenden und eigener handwerklicher Mitarbeit ist jetzt ein neues Projekt ins Auge gefasst. Sehr wahrscheinlich wird die Gemeinde in 2017 den Beschluss fassen, eine Chronik zu erstellen. „Lebenswertes Hanstedt“ hat beschlossen, dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen – durch die Suche nach alten Fotos, Urkunden, usw., durch das Einwerben von Spenden, vielleicht auch durch ganz persönliche Befragung älterer Mitbürger.

4. Öffentliche Veranstaltungen

4.1 Weihnachtsmarkt

Nun schon zum siebten Mal haben wir in 2016 den Hanstedter Weihnachtsmarkt organisiert. Immer am 2. Adventswochenende lädt die romantische und stimmungsvolle Budenstadt viele Besucher aus Nah und Fern ein. Seit unsere Bürgerstiftung die Gesamtorganisation des Marktes inne hat, ist es auch zur Tradition geworden, dass sich vorab am Freitagabend weit über hundert Bürgerinnen und Bürger auf dem Hanstedter Platz treffen, um gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder zu singen. Dazu werden über 300 Windlichter auf der Kirchwiese entzündet, die eine festliche Stimmung zaubern und die Teilnehmer jedes Jahr aufs Neue erstaunen lassen. Mit der illuminierten Kirche im Hintergrund ist das immer eine sehr eindrucksvolle Atmosphäre, für die wir jedes Jahr wieder großes Lob ernten.

Der Weihnachtsmarkt ist für unsere ehrenamtlichen Helfer immer wieder eine sehr große Herausforderung, die bereits mit dem Aufbau der schweren Holzbuden beginnt. Viele helfende Hände und ein gut funktionierendes Netzwerk sind notwendig, um die Planung, die bereits im Spätsommer beginnt, zu bewerkstelligen. Die weihnachtliche Stimmung, das Lachen der Kinder und die gute Zusammenarbeit im Dorf sind uns ein großer Ansporn, diese Herausforderung auch in den kommenden Jahren anzunehmen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Internet sind viele Informationen über unsere Stiftung unter www.buergerstiftung-hanstedt.de zu finden. Die Bökerstuuu, unsere Bücherei und Begegnungsstätte in der Ortsmitte, hat einen eigenen Internetauftritt unter www.buecherei-hanstedt.de.

Auch die sozialen Netzwerke sind für unsere Stiftungsarbeit inzwischen unverzichtbar geworden. Veranstaltungen und Projekte unserer Stiftung werden bei Facebook schnell und unkompliziert kommuniziert, sehr viele Informationen erreichen somit in kürzester Zeit viele Menschen in der Region. Sowohl die Bürgerstiftung als auch die Bökerstuuu haben dort viele Abonnenten und erhalten für ihre Beiträge immer viele „Likes“.

Sehr gut funktioniert auch unsere Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse. So wird regelmäßig in verschiedenen Printmedien über unsere erfolgreiche Stiftungsarbeit berichtet.

Darüber hinaus versenden wir mehrmals im Jahr auf elektronischem Weg einen Newsletter, um insbesondere Freunde und Unterstützer über den Fortgang unserer Projekte zu informieren und auch auf diesem Wege um Unterstützung – finanziell oder durch ehrenamtliche Mitarbeit – zu bitten.

6. Finanzen

Zunächst einige wichtige Zahlen:

- Das Stiftungskapital hat sich durch Zustiftungen um EUR 12.700 auf EUR 218.417 erhöht.
- Das Spendenaufkommen im Berichtsjahr beträgt EUR 25.573. Hiervon entfallen EUR 11.453 auf 56 Personen, die uns durch Dauerauftrag laufend unterstützen.
- Das Depot-, Bank- und Kassenguthaben beläuft sich auf EUR 276.175. Das Geld wird „verwahrt“ bei der Volksbank Lüneburger Heide eG, der Sparkasse Harburg Buxtehude und der HASPA und ist im Wesentlichen in Form von Wertpapieren - die auch teilweise in Aktien oder Fonds angelegt sind - und befristeten Anlagen und zur Sicherung unserer Liquidität als Kontokorrentguthaben angelegt.
- Es wurden Kapitalerträge von EUR 4.944 erzielt.
- Abgesehen von Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen durch Bücher und CD´s fielen besondere Aufwendungen für Raum, Einrichtung und Technik nicht mehr an. Im Übrigen behandeln wir Investitionen sofort als Aufwand.

Der Jahresabschluss 2016 ist aus folgender Kurzfassung ersichtlich:

	31.12.2016
Depotguthaben	150.939
Bank- und Kassenbestand	125.236
Summe Aktiva	276.175
Stiftungskapital und Rücklagen	227.427
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	33.084
Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	18.093
Jahresergebnis 2016	-2.429
Summe Passiva	276.175
Ergebnis Vermögensverwaltung	4.795
Spenden, Sammlungen, Zuschüsse	36.173
Einnahmen	8.254
Abschreibungen	-3.618
Personal- und Sachaufwendungen	-48.033
Bilanzergebnis	-2.429

7. Zusammenfassung und Dank

Die „Bürgerstiftung Hanstedt“ hat sich auch im Berichtsjahr 2016 positiv entwickelt.

75 Zustifter und Spender sowie die Samtgemeinde Hanstedt haben die Bürgerstiftung auch im Berichtsjahr 2016 gefördert.

Der Vorstand sagt den Mitgliedern des Kuratoriums, allen Zustiftern und Spendern und vielen engagierten Helfern herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Hanstedt, 20. Juni 2017

Astrid Ellerbrock

Hermann Buter

Ines Westphalen

Hans-Werner Witte